

07.05.2008 - 08:06 Uhr

PwC Journalisten-Workshop: Versicherungsbranche Schweiz: Welches sind die Chancen der Zukunft?

Zürich (ots) -

Trotz Aktienbaisse und Subprime-Krise steht die Versicherungsbranche, im Gegensatz zu den Jahren 2001/02, besser kapitalisiert da. Insgesamt weist sie einen markant tieferen Aktienanteil aus. Ungeachtet dieser durchaus positiven Bilanz sind sowohl die Versicherungsunternehmen als auch die -aufsicht zukünftig in einem schwierigen Marktumfeld stark gefordert.

In diesem Umfeld haben die Anlagerichtlinien des Bundesamtes für Privatversicherungen und die Einführung des Swiss-Solvency-Tests Wirkung gezeigt. Zusätzlich fordert das Konzept der im Jahr 2007 lancierten integrierten Versicherungsaufsicht die Umsetzung von traditionellen, quantitativen und qualitativen Vorschriften in den internen Prozessen der Versicherungsunternehmen. Ziel ist es, den Konsumentenschutz zu gewährleisten, ohne dabei die Innovationskraft der Unternehmen zu beeinträchtigen.

Die Herausforderung vieler Versicherungsunternehmen ist das Wachstum. Der Wettbewerb intensiviert sich. Die Ausrichtung auf veränderte Kundenbedürfnisse wird immer wichtiger und damit verbunden ein effizientes Kostenmanagement.

Die Schweiz wird als Hauptsitz von ausländischen Versicherungsgruppen immer attraktiver. Diese Attraktivität ist ein weiteres herausforderndes Thema im Hinblick auf den Standortwettbewerb und die strategische Positionierung.

Welche Chancen ergeben sich künftig für Versicherungen? Welche Potenziale bietet die Schweiz für Versicherungsunternehmen?

Datum: Dienstag, 13. Mai 2008

Zeit: 12.00-14.00 Uhr, mit Mittagessen

Ort: Widder Hotel, Rennweg 7, 8001 Zürich

Tel. +41/44/224'25'26, Fax +41/44/224'24'24

Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: Per E-Mail bis spätestens Freitag, 9. Mai 2008

Die Teilnahme wird bestätigt.

Kontakt:

PricewaterhouseCoopers AG

Claudia Sauter, Birchstrasse 160, 8050 Zürich

Tel.: +41/58/792'18'72

Fax: +41/58/792'18'65

E-Mail: claudia.sauter@ch.pwc.com